

Interfraktioneller Antrag von WUT, FDP und AL/Grünen

Betrifft Städtepartnerschaft Afrika

Antrag

Die Stadt Tübingen konzentriert sich bei ihrer Suche nach einer Partnerstadt in Afrika auf Buea in Kamerun und Moshi in Tansania. Eine Partnerschaft mit Mekelle in Äthiopien wird nicht weiter verfolgt.

Begründung

Eine Stadt in Äthiopien zu wählen, führt wegen der Konflikte im Land sofort zu Kritik und zu Schwierigkeiten, wie jetzt schon deutlich zu merken ist.

In einer Partnerschaft mit Mekelle würden wir keinesfalls dazu beitragen können, dass sich die politischen Konflikte vor Ort lösen, sondern es würden durch den Kontakt mit den offiziellen und damit regierungskonformen Verwaltungsstrukturen die Konflikte in unsere Stadt getragen.

Politische Konflikte sind zwar bei keiner Stadt in Afrika ausgeschlossen, Mekelle aber würde von Anfang an umstritten sein. Eine Partnerschaft auf Stadtebenen ist politischer als Kontakte auf Nicht-Regierungs-Ebenen und ist von den Konfliktparteien leicht missbrauch- und ausnutzbar.

Eine mögliche Partnerschaft von Tübingen mit Moshi oder Buea kann sich auf deutlich mehr schon vorhandene Kontakte in Tübingen stützen.

Es wäre nicht richtig, offizielle Partnerschaftsbrieft an eine Stadt zu schicken, bei der schon absehbar ist, dass sie nicht gewählt werden wird.

Den 1.Dezember 2008

Für die WUT-Fraktion Ulrike Heitkamp

Für die FDP-Fraktion Dr. Kurt Sütterlin

Für die AL/Grüne Fraktion Annette Schmidt, Helga Vogel